FRAUEN UND MÄNNER IN DER BIBEL

FEMMES ET HOMMES DANS LA BIBLE

MARIA UND JOSEF

Sie werden wohl als das bekannteste biblische Paar gelten: Maria und Josef. Die junge Frau und der – vermutlich – einiges ältere Zimmermann aus Nazaret, die aus der Advents- und Weihnachtszeit sowie aus unserer ganzen christlichen Glaubensgeschichte nicht wegzudenken sind.

Als Mutter und Ziehvater Jesu haben sie Grosses vollbracht. Unabhängig voneinander haben sie zu Gottes Plan «Ja» gesagt. Zunächst voll Schrecken, hörten sie auf ihre persönliche Botschaft des Engels. Gabriel sprach zu Maria: «**Fürchte dich nicht**, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben» (Lk 1,30f.) Auch Josef erschien ein Engel, der ihn im Traum ansprach: «Josef, Sohn Davids, **fürchte dich nicht**, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben» (Mt 1,20-21).

Zwei Engelsbegegnungen, zweimal die Bitte sich nicht zu fürchten, zweimal der Auftrag dem Kind den Namen Jesus zu geben.

Dieser Name ist Programm: Jesus bedeutet so viel wie «Gott ist die Rettung» oder «der Herr hilft». «Gotthilf» oder «Gotthelf» sind Namensformen, die diesem Sinn entsprechen.

Beide, Maria und Josef, werden nach ihren Engelsbegegnungen tätig. Die Bibel berichtet, wie sie sich aufmachen und tun, was ihnen gesagt worden ist. Am bekanntesten ist der beschwerliche Weg, der in einer Krippe bei Bethlehem zu einem «wunderbaren» Zwischenstopp führt.

Von Josef erfahren wir nach der Weihnachtsgeschichte nicht mehr viel. Er taucht bei der Flucht nach Ägypten auf und später, als Jesus in Jerusalem verloren geht und sie den Sohn Gottes im Tempel wiederfinden, aber Josef spricht nie. Maria hingegen ist weiter präsent. Sie begleitet Jesus an wichtigen Lebensstationen vom ersten Wunder bei der Hochzeit zu Kana, bei der sie den guten Rat gibt «Was er euch sagt, das tut!» (Joh 2,5), der auch uns allen ein guter Rat fürs Leben sein darf. Bis hin unter das Kreuz begleitet sie ihren Sohn. Maria hält später die Gemeinschaft zusammen, als sie nach der Himmelfahrt Jesu mit der Urgemeinde zum Beten ging (vgl. Apg 1,14), um auf die Sendung des Heiligen Geistes zu warten.

Maria und Josef – ein Paar aus der Bibel – aber sicher auch Abbild von so mancher Familie unter uns heute: mit grossem Altersunterschied, eine Patchwork-Familie, geführt und beschützt durch Gottes Hand. So darf auch uns die Zusage des Engels an Maria und Josef gelten: «**Fürchte dich nicht!**» – und das nicht nur im Advent.

Fabian Hucht